

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 70 (2012)
Heft: 372

Artikel: Leoniden-Meteore und Planetentrio
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897596>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leoniden-Meteore und Planetentrio



Der Mond stört die Beobachtung der Leoniden-Meteore in diesem Jahr kaum. Venus trifft in der Morgendämmerung auf Saturn, und Merkur bietet vor Sonnenaufgang eine Show.

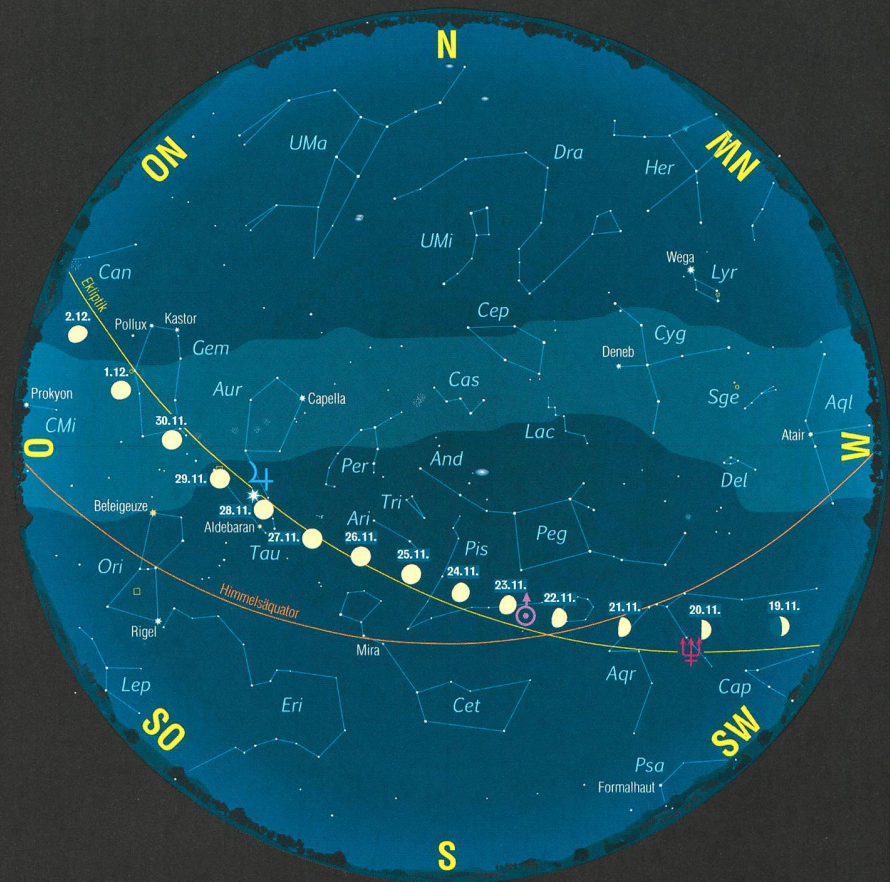
■ Von Thomas Baer

Der Komet 55P/Tempel-Tuttle läuft in 33 Jahren und 88 Tagen einmal um die Sonne (siderische Umlaufzeit). Letztmals zog er am 28. Februar 1998 in 0,976 AE Entfernung an der Sonne vorbei. Seine elliptische Bahn ist um 18° geneigt, da 55P/Tempel-Tuttle aber rückläufig wandert, wird die Neigung mit 162° angegeben.

Vermutlich wurde der Komet bereits im Jahre 1366 erstmals gesichtet, wie Bahnrechnungen ergaben. Alle 33 Jahre bescheren uns die Leoniden ein wahres Feuerwerk, letztmals um das Millennium herum. Das diesjährige Maximum wird am 17. November gegen 06:00 Uhr MEZ erwartet.

Mondlauf im November 2012

Der Mond steht gleich zu Monatsbeginn in Erdnähe, nur 3° südwestlich von Jupiter und erreicht am 2. November 2012 die nördlichste Lage im Stier (Deklination 20° 55'). Am 7. wird das **letzte Viertel** erreicht. Am 12. November 2012 kann man gegen 06:30 Uhr MEZ letztmals die **schmale Sichel** rund 8° über dem Horizont sehen, nur 40%^h vor **Neumond**, den wir am 13. November 2012 verzeichnen. Der am 14. in erdnähe stehende Mond erzeugt über Australien und dem Südpazifik eine **totale Sonnenfinsternis** (vgl. S. 24/25). Das **erste Viertel** verzeichnen wir am 20. November 2012. Am 24. kann man gegen 01:12 Uhr MEZ wieder einmal den «Goldenen Henkel» am Mond bewundern. Am 28. November 2012 tritt um 15:46 Uhr MEZ (unter dem Horizont) **Voll-**



Der Sternenhimmel im November 2012

- 1. November 2012, 23^h MEZ
- 16. November 2012, 22^h MEZ
- 1. Dezember 2012, 21^h MEZ

Sterngrößen	Deep Sky Objekte
-1	☉ Offener Sternhaufen
0	☉ Kugelsternhaufen
1	☉ Nebel
2	☉ Galaxie
3	☉ Planetarischer Nebel
4	
5	

mond ein. Von der zu dieser Zeit stattfindenden **Halbschattenfinsternis** ist hierzulande nichts mehr zu beobachten. Um 20:00 Uhr MEZ sehen wir den in Erdferne stehen-

den Mond abermals 3° südwestlich des Planeten **Jupiter** (Sternkarte oben). Das Planetentrio **Venus, Saturn** und **Merkur** kann vor Sonnenaufgang gesehen werden! (tba)

Abbildung 2: Am 27. November 2012 trifft die helle Venus auf den lichtschwächeren Saturn. Die beiden Gestirne trennen bloss noch 33', was einer Mondbreite entspricht. Merkur taucht Ende November 2012 am Morgenhimmel auf. (Grafik: Thomas Baer)

